14:00 Uhr **Bernd Fischer**
Tourismusverband M-V
Touristische Aspekte der Raumordnung in Mecklenburg-Vorpommern

14:15 Uhr **Jochen Lamp**
WWF Deutschland
Raumpläne in der deutschen Ostsee – Chancen für ökosystemgerechte Planung genutzt?

14:30 Uhr **Kaffeepause**

15:00 Uhr **Podiumsdiskussion**
Moderation:
Carsten Klehn

Podiumsteilnehmer
Bernd Fischer
RDir Peter Hensel
Jochen Lamp
Dr. Nico Nolte
Hanjo Polzin
Dr. Lothar Säwert
Dr. Matthias Steitz
Dr.-Ing. Frank Weichbrodt

17:00 Uhr **Schlussworte zur Veranstaltung**
Ende der Veranstaltung

Korvette Magdeburg und Tender Donau, Hafeneinlauf – Ostsee 2011.
Foto: Guy Toremans

How to safeguard the seas with ecosystem-based management.
Illustration: Erik Liebermann/WWF

Gemeinschaftsveranstaltung des Deutschen Meeresmuseums Stralsund und der OZEANEUM Stralsund GmbH.

Deutsches Meeresmuseum Stralsund

Deutsches Meeresmuseum OZEANEUM

Titelbild: Der Windpark BALTIC II mit dem Serviceschiff „Esvagt Froude“.
Foto: Dr. Thomas Förster

Katharinenberg 14 – 20
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-210
Fax: +49 3831 2650-209
E-Mail: info@meeresmuseum.de
Internet: meeresmuseum.de

Deutsches Meeresmuseum Stralsund

Die Stiftung Deutsches Meeresmuseum wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, des Landes Mecklenburg-Vorpommern und der Hansestadt Stralsund.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Mecklenburg Vorpommern MV tut gut.
Hansestadt Stralsund

Neues vom Meer

Deutsches Meeresmuseum Stralsund

17. Podiums-gespräch
20. Juli 2016

Raumordnung im Meer 2.0

– ein zukunftsfähiger Plan für Mecklenburg-Vorpommern und die Ostseeregion!?

Strand vor Warnemünde – Visualisierung eines potentiellen Offshore-Windparks.
Foto: Wind Energy Network e. V.

Wir laden Sie herzlich zum

17. Podiumsgespräch

nach Stralsund ein.

Die Veranstaltung findet am **20. Juli 2016** im Mehrzwecksaal des OZEANEUMs statt.

Wie funktioniert eigentlich Raumordnung in unserem Meer vor der Haustür? Bereits 2014 wurde die erste Stufe der Beteiligung zur Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogrammes (LEP) durchgeführt. Nach einem intensiven Beteiligungsverfahren verabschiedete der Landtag von Mecklenburg-Vorpommern ganz aktuell am 8. Juni 2016 das neue LEP. Es stellt Weichen für Nutzung und Schutz in unserem Küstenmeer. Das hat auch Auswirkungen auf die gesamte südliche Ostsee. Welche offenen Fragen sich für die geplante 10-jährige Umsetzungsphase stellen, ist Thema in den Fachvorträgen und in der Podiumsdiskussion.

Programm

10:30 Uhr **Dr. Harald Benke**
Direktor Deutsches Meeresmuseum
Geschäftsführer OZEANEUM Stralsund GmbH
Begrüßung

10:40 Uhr **Christian Pegel**
Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern
Das neue Landesraumentwicklungsprogramm von Mecklenburg-Vorpommern

Moderation:
Carsten Klehn
Wirtschaftsjournalist

Ines Martin
Deutsches Meeresmuseum

11:10 Uhr **Dr. Nico Nolte**
Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrografie
Raumordnung in der Ausschließlichen Wirtschaftszone

11:30 Uhr **Hanjo Polzin**
Bergamt Stralsund
Aspekte der marinen Rohstoffsicherung in Mecklenburg-Vorpommern, Status quo – Konflikte – Alternativen

Freizeit und Tourismus als Destination M-V.
Foto: Werk 3 – Agentur für Werbung und PR

11:45 Uhr **Dr.-Ing. Frank Weichbrodt**
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern
Sicherung von marinen Sanden für den Küstenschutz in Mecklenburg-Vorpommern

12:00 Uhr **Mittagspause**

Zylinderrose am Boden der Kadetrinne in der Ostsee.
Foto: Dirk Schories, Bundesamt für Naturschutz

13:00 Uhr **Dr. Matthias Steitz**
Bundesamt für Naturschutz
Perspektiven des Meeresnaturschutzes in der marinen Raumordnung

13:15 Uhr **Andree Iffländer**
Wind Energy Network e. V.
Herausforderungen in der praktischen Umsetzung aus Sicht der Offshore Windenergie

13:30 Uhr **Michael Schütt**
Landesverband der Kutter- und Küstenfischer Mecklenburg-Vorpommern
Fischereiliche Aspekte der Raumordnung in Mecklenburg-Vorpommern

13:45 Uhr **RDir Peter Hensel**
Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel
Raumordnung im Meer 2.0 - Spannungsfeld zwischen Landesverteidigung und anderweitigen Nutzungsinteressen